

Ueber die africanische Cetoniden-Gattung *Stethodesma* Bainbr.

Von

Dr. G. Kraatz.

Burmeister (Handb. d. Entomol. III, p. 310—312) vereinigt unter dieser Gattung noch die americanische Art (*lobata* F.) mit seinen beiden africanischen Arten (*melanoptera* Burm. und *Strachani* Hope, welche von Schaum mit Recht zusammengezogen wurden), doch hat Thomson bereits mit richtigem Gefühle die americanischen Arten von den africanischen ausgeschieden.

Nachdem ich eine Anzahl von Hrn. Reitter eingesendeter Ex. der *Steth. Strachani* Bainbr. von Ashante verglichen habe, kann ich Burmeister's Vermuthung (Handb. III, p. 312 Note), das „die Weiber der africanischen *Stethodesma* ebenfalls dreizählige Vorder-schienen besitzen dürften“, zur Gewissheit erheben.

Außerdem unterscheiden sich die Weibchen dadurch auffallend von den Männchen, das sie die Seiten des Metasternums stark und deutlich punktirt zeigen und das das vorletzte und namentlich das letzte untere Hinterleibsegment bei ihnen ziemlich kräftig punktirt, bei den ♂ dagegen beinahe glatt ist. Die Zahl der Punkte auf jeder Flügeldecke ist 1 + 2 + 2 am Seitenrande, und 1 + 1 + 1 oder 1 + 1 an der Naht.

Steth. Strachani ist von Guinea bis zum Congo verbreitet, von wo mir Hr. Duvivier ein Ex. zur Ansicht mittheilte, dessen weißse Flecke vollständig abgerieben waren.

Das *Steth. cincticollis* Raffr. von Zanzibar mit *Servillei* White von Natal identisch sei, habe ich bereits im vorigen Hefte dieser Zeitschrift (1890, p. 93) gesagt. Ich zweifle aber auch keinen Augenblick daran, das *Steth. Dejeani* Thomson von Natal (Mus. Scientif. 1860, I, p. 32) mit *Servillei* White identisch sei, welche Thomson nicht gekannt hat. Beide Autoren geben übereinstimmend an, das die Natalenser Art mit rothgerandetem Halsschilde 10 weißse Punkte auf jeder Flügeldecke habe.

Raffray sagt von seiner *cincticollis*, das sie einen *thorax punctis quatuor albidis in disco* besitze; von diesen 4 Punkten zeigt indessen seine Abbildung nur 2, und ein mir von Hrn.

Donckier mitgetheiltes, sehr wohl erhaltenes Ex. keinen. Gerade dies Ex. zeigt aber eine auffallend große Anzahl von weissen Flecken auf den Fld. Während Raffray angiebt, jede Fld. zeige neun weisse Punkte, zeigt mein Ex. 4 im Halbkreise stehende kleinere weisse Punkte unter der Schulter, auf welche ein gröfserer vor der Mitte, 2 gröfsere hinter der Mitte, ein gröfserer zwischen ihr und der Spitze folgen; neben der Naht stehen 3 Paar Punkte jederseits derselben; die Zahl der Punkte ist also $4 + 1 + 2 + 1 + 1 + 1 + 1 = 11$ auf jeder Fld. Auf der Hinterbrust stehen 2 weisse Flecke am Vorderrande, je einer in den Ecken des Hinterrandes und einer in der Mitte; auch die Episternen des Metasternums zeigen 2 weisse Fleckchen.

Zwar giebt Raffray an, dafs die Vorderschienen zweizählig sind, doch ist der dritte Zahn in seiner Abbildung erkennbar angedeutet.

In der Hauptsache, d. h. in der ziemlich breiten rothen Färbung des Halsschildrandes, stimmt *cincticollis* mit *Servillei* und *Dejeanii* überein; das Auftreten (und Verschwinden) einzelner Punkte auf dem Halsschilde kann kaum als ein spezifisches Merkmal aufgefaßt werden. Mit vollständiger Sicherheit kann allerdings erst geurtheilt werden, wenn man Reihen von Ex. von den verschiedenen Fundorten verglichen hat, was bis jetzt noch nicht gesehen ist.

Ueber *Tmesorrhina concolor* Westw. und verwandte Arten.

Obwohl Schaum (Ann. Soc. Ent. France 1844, p. 350) ausdrücklich erklärt, dafs seine *Schizorrhina Thoreyi* (Analect. Entomolog. p. 42, 3) in sehr wesentlichen Punkten von der schönen Abbildung abweiche, welche Westwood (Arcan. Ent. V, pl. 19, f. 3) von der *Tmesorrhina concolor* Westw. giebt, und namentlich auf die punctuation imperceptible aufmerksam macht, im Gegensatz zu der *concolor*, welche in der Abbildung kräftig punktirt ist, so finden wir doch im Catal. Gemminger-Harold IV, p. 1279 *Tmes. concolor* Hope einfach als Synonym der *Thoreyi* aufgeführt.

Hätte Hr. v. Harold die Punktirung mehr beachtet, so würde ihm wahrscheinlich aufgefallen sein, dafs das ♀ seiner *Tmesorrhina Barthi* merklich kräftiger punktirt ist, als das ♂; nach der Be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber die africanische Cetoniden- Gattung Stethodesma Bainbr. 127-128](#)